Der Tv Niedersessmar 1891 e.v.

Im Jubiläumsjahr des Handballkreises Oberberg nimmt der TV Niederseßmar mit folgenden Mannschaften an dem Spielbetrieb teil: 1. Mannschaft (Kreisliga), 2. Mannschaft (1. Kreisklasse), A-Jugend, C-Jugend, D-Jugend und E-Jugend. Nachfolgend möchten wir die Gelegenheit nutzen, die Handballgeschichte im TV Niederseßmar kurz zu skizzieren.
2./3. August 1924: Beginn der Handballtradition im TVN anläßlich der Teilnahme der Jugendmannschaft beim 2. Jugendtreffen der Deutschen Turnerschaft in Marburg/Lahn mit einem Spiel gegen Vorwärts Bockelheim. *7. September 1924:* Freundschaftsspiel der 1. Mannschaft des TVN gegen den TV Strombach auf dem Sportplatz in Lützinghausen. *1928 – 1932:* In dieser Zeit fand sich eine Mannschaft zusammen, deren Spieler über viele Jahre hinweg den Kern und die Stammmannschaft des TVN bilden sollte. Aus dieser Zeit stammt auch die Idee für ein Emblem, das die Trikots der Niederseßmarer Handballspieler bis zum heutigen Tag ziert. Die Buchstaben T V N für den Turnverein Niederseßmar im dreigeteilten Kranz versinnbildlichen unseren durch Agger und Seßmarbach sowie durch Kölner Straße und Gummersbacher Straße (früher Hückeswagener Straße) dreigeteilten Heimatort, mit dem Dreieck als Ortsmittelpunkt. *1933:* Die 2. Mannschaft errang die Meisterschaft in der A-Klasse.

11. Juni 1933: Einweihung des Sportplatzes „Auf dem Kabel". *1. Juli 1934:* Die 1. Mannschaft besiegt anläßlich des Kreisturnfestes den Kreismeister TV Strombach nach überlegenem Spiel hoch mit 9:3 Toren. *1935:* Erringung der Kreismeisterschaft mit einem eindeutigen Endspielsieg von 12 : 1 gegen den TV Oberbantenberg. Aufstieg in die Bezirksklasse.

1936: Erringung der Bezirksmeisterschaft und Aufstieg in die Gauklasse. Dort mußte man gegen so starke Mannschaften wie VfB Aachen, Mülheimer SV, TV Siegburg-Mülldorf, Alemannia Aachen, TV Kalk, MSV Koblenz, TV Gummersbach, TV Obermendig, TV Rieden und TV Ehrenfeld antreten. Die Gauklasse konnte nicht gehalten werden. *1946:* Wiederaufnahme des Spielbetriebs nach dem 2. Weltkrieg. Die Mannschaft spielte in der Kreisklasse „Agger". Daneben bestand noch die Kreisklasse „Bröl". *Pfingsten:* Entscheidungsspiel um die Gruppenmeisterschaft gegen 1947 den TV Rebbelroth, das der TVN mit 9 : 7 gewann. *16. Juni 1947:* Endspiel gegen den TuS Homburg-Bröl (Sieger der Kreisklasse „Bröl"). Mit einem 17:4-Sieg bewies der TVN seine eindeutige Überlegenheit. Aufstieg in die Bezirksklasse. Dort konnte der TVN in der Spitzengruppe mithalten. *1948:* Kreismeisterschaft der 2. Mannschaft.

Der Tv Niedersessmar 1891 e.v..

Man schrieb das Jahr *1949:* Die Handballkreise Oberberg, Sieg, Bonn und Euskirchen vereinigten sich und bildeten den Landesverband Mittelrhein. Die Oberliga wurde als höchste deutsche Spielklasse geschaffen, aus der Bezirksklasse entstand die Gauklasse mit dem TV Niederseßmar, TV Rodt-Müllenbach und TuS Derschlag. *1950:* Der Landesverband Mittelrhein führte die Landesliga ein, in der die 1. Mannschaft mitspielte. *1954:* Erringung des Gruppensieges in der Landesliga. Aufstieg in die Oberliga, der höchsten deutschen Spielklasse. *1954/1955:* Nach Beendigung der Spiele in der Oberliga, in der man gegen so renommierte Mannschaften wie Leverkusen, Kuchenheim und VfL Gummersbach antreten mußte, konnte der Abstieg nicht vermieden werden. In den folgenden Jahren spielte die Mannschaft in der Landesliga. *1958:* Die 1. Mannschaft mußte aus personellen Gründen aus der Landesliga abgemeldet werden. *1959:* Der Spielbetrieb wurde in der Kreisklasse wieder aufgenommen.

1962: Die 1. Mannschaft wurde im Endspiel gegen den TV Becketal mit 10 : 9 Kreispokalsieger. In den folgenden Jahren konnte die Mannschaft innerhalb des Kreises sowohl im Großfeldhandball als auch im Kleinfeldspiel bzw. Hallenhandball achtbare Ergebnisse erzielen. *1973:* Der TVN beteiligt sich nicht mehr am Großfeldhandball. *1975:* Im Hallenhandball wurde eine junge Mannschaft aufgebaut, die sich 1975 im entscheidenden Spiel gegen den SSV Hom burg-Nümbrecht nach einem 8:8-Unentschieden die Kreismeisterschaft sicherte und nach Siegen in der Aufstiegsrunde unter Trainer Günter Raabe das große Ziel „Landesliga" erreichte. *1975 – 1978:* In den folgenden Jahren konnte die ehrgeizige Mannschaft in einer beeindruckenden Serie über die Verbandsliga den Aufstieg in die Oberliga (1978) sicherstellen. *1978–1986:* Zugehörigkeit zur Oberliga. *1986:* Im Jahr des Abstiegs der 1. Mannschaft in die Verbandsliga konnte die 2. Mannschaft den Kreismeistertitel erringen. Über die Aufstiegsrunde gelang der Sprung in die Landesliga. *1986 bis 1990:* Beide Mannschaften spielten vier Jahre gemeinsam auf Mittelrheinebene. 1990 konnten beide Mannschaften den Abstieg nicht verhindern.
1994: Einen weiteren Dämpfer mußte die 1. Mannschaft 1994 einstecken, als man den Klassenerhalt in der Landesliga nicht mehr halten konnte und nach 20 Jahren ununterbrochener Zugehörigkeit zu den Spielklassen des HV Mittelrhein wieder in den Spielbetrieb des Handballkreises Oberberg zurückkehren mußte. Zur Zeit nimmt die 1. Mannschaft als Mannschaft mit dem jüngsten Altersdurchschnitt der Kreisliga am Spielbetrieb teil. Auch im Jugendbereich konnte der TVN in der Vergangenheit einige Akzente setzen, so gewann die B-Jugend 1980 die Mittelrheinmeisterschaft.